



„Staatsfeinde“. Rechtsextremismus in der DDR

Lesung mit Stefan Wellgraf zu seinem neuen Buch „Staatsfeinde. Rechte Subkulturen in Ostdeutschland seit den 1970er Jahren“

5. März 2026, 19.00 Uhr

Kulturzentrum Moritzhof, Moritzplatz 1, 39124 Magdeburg

Woher kommt rechte Gewalt im Osten? Während häufig autoritäre DDR-Strukturen als Ursache genannt werden, setzt Stefan Wellgraf einen anderen Schwerpunkt: Er zeigt, wie oppositionelle und antiautoritäre Jugendliche bereits in der DDR in Konflikt mit dem Staat gerieten und sich teils rechten Subkulturen zuwandten. In seinem Buch „Staatsfeinde. Rechte Subkulturen in Ostdeutschland seit den 1970er Jahren“ zeichnet Wellgraf auf Grundlage langjähriger Feldforschung und Archivrecherchen nach, wie sich Misstrauen gegenüber staatlichen Eliten entwickelte, nach 1990 verfestigte und so den Nährboden für den heutigen Rechtspopulismus bereitete.

Die Lesung mit Stefan Wellgraf findet am 5. März 2026 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum Moritzhof, Moritzplatz 1, 39124 Magdeburg statt. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Die Veranstaltung wird moderiert von dem Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Johannes Beleites, und der Leiterin des Literaturhauses Magdeburg, Sarah Thäger. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Und Du?!“. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung des Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, des Literaturhauses Magdeburg und Artist e. V. Moritzhof.

Stefan Wellgraf, geboren 1979 in Ost-Berlin, studierte Kultur- und Sozialwissenschaften in Berlin, Frankfurt (Oder) und Paris. Anschließend war er an der New York University, am Johann-Jacobs-Museum in Zürich und an der Universität Hamburg tätig. Seit 2021 arbeitet er am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin und leitete ein Forschungsprojekt zu Transformationen rechter Gewalt in Ostdeutschland am Institut für Sozialwissenschaften. Letzte Buchveröffentlichungen: „Rechtspopulismen der Gegenwart. Kulturwissenschaftliche Irritationen“ (Hg. mit Christine Hentschel, 2023) und „Ausgrenzungsapparat Schule. Wie unser Bildungssystem soziale Ungleichheiten verschärft“ (2021). Sein jüngstes Buch „Staatsfeinde. Rechte Subkulturen in Ostdeutschland seit den 1970er Jahren“ ist im Januar 2026 im Chr. Links Verlag erschienen.